

*Schreiben von Wolfhart von Brandis an den Stadtvogt und Rat von Chur betreffend die auf Ersuchen von Stefan Murer erfolgte Bitte, einem in Gefangenschaft gehaltenen Knecht gnädig zu sein und sich für dessen Freilassung zu verwenden.*

*Or. (A), StadtA Chur, RA. 1471.011. – Pap. 31,1/16,7 cm. – Siegelreste. – Anschrift: Denn ersamen vnd wisen vogt vnd raut der statt Chur, minen gûten fründ vnd gûnner etc.; (aus späterer Zeit): Mayenfeldt anno domini. Vom Wolff von Brandiss freyherr wegen einem gefangnen.*

l<sup>1</sup> Min<sup>a)</sup> willigen dienst zûuor an ersamen vnd wisen vogt vnd raut der statt Chur. Es ist für mich l<sup>2</sup> komen der beschaiden knächt maister Steffen Murer vnd haut mir gesagt, wie ainer sin knächt ge- l<sup>3</sup> fangen lig vm sachen, vch dann wol ze wüssen ist. Also haut mich der genant maister Steffen an- l<sup>4</sup> gerûft, gar demüttenglich vch ze bitten, das ir als wol wellend thûn vnd dem sâlbigen knächt, der l<sup>5</sup> jn gefangnûs lit, wellind gnädig sin. Also bitten ich vch gar flislich vnd ernschlich, das ir als wol wellind l<sup>6</sup> thûn vnd dem knächt, so jn gâfangnûs lit, miner bett wellind lassen geniessen vnd vnd jm wellind gnädig sin. l<sup>7</sup> Wo ich das vm ûch oder jeglichen jnsunder kan beschulden vnd verdiennen, wil ich willig sin. Gâben ze l<sup>8</sup> Mayenfeld<sup>1</sup>, am samstag nach vnser lieben frowentag asumpcionis anno LXXI.

l<sup>9</sup> Wolf von Brandis<sup>2</sup> fry her.

<sup>a)</sup> *Initiale M 2,5/7,3 cm.*

<sup>1</sup> *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH).* – <sup>2</sup> *Wolfhart VI. v. Brandis, 1430-†1477.*